




POSTREG

Postmärkte im Spannungsfeld zwischen Wettbewerb und Regulierung Tagung vom 25.1.2005

Erfahrungen aus Sicht des Regulators und Ausblick

Martin Kaiser - Leiter PostReg





Garantie des Universaldienstes

**für alle Bevölkerungsgruppen in einer guten
Qualität**

Schrittweise und kontrollierte Marktöffnung

**der Postmarkt wird schrittweise und kontrolliert
geöffnet**

3 wesentliche Neuerungen per 2004:



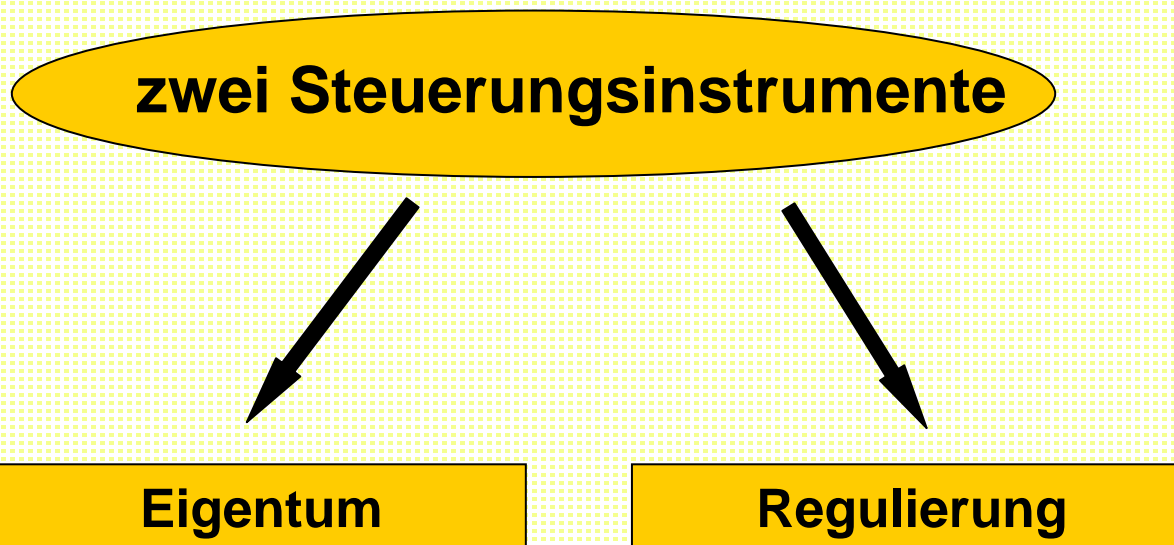
Institutionalisierung Regulierung



Konzept flächendeckendes Poststellennetz



Paketmarktöffnung mit Konzessionssystem



Hauptfunktionen der CH-Postregulierung

- ➔ **Sicherstellung Universaldienst**
- ➔ **Sicherstellung funktionierender und fairer Wettbewerb**
- ➔ **Marktbeobachtung und Marktaufsicht**

Aufgaben PostReg (1)



Umsetzung Konzessionssystem



Umsetzung Konzept zur Finanzierung der Grundversorgung: finanzielle Transparenz



Umsetzung Konzept zur unabhängigen Qualitätskontrolle inkl. Behandlung von Eingaben zur Qualität



Evaluation der schrittweisen und kontrollierten Öffnung

Aufgaben PostReg (2)



Aufsicht Postwesen und Postmarkt



« policy advice »: Vorbereitung der Geschäfte im Bereich der Postgesetzgebung



Sekretariat der Kommission Poststellen



Vertretung der Interessen der CH in den internationalen Gremien

**PostReg: Einheit im GS UVEK mit
administrativer Unterstellung (fachlicher
Unabhängigkeit) in den regulatorischen
Kernkompetenzen**

7 Stellen

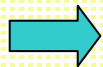
Konzept „Zugang zu den Dienstleistungen“: 4 Pfeiler

Materielle
Vorgaben
zuhanden der
Post
(Postgesetzge-
bung)

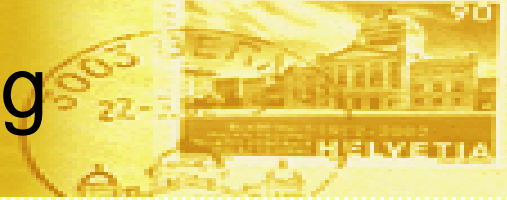
Klare
Vorgaben
zum Verfahren
bei
Schliessungen
/ Verlegungen

Umfassendes
Qualitätssiche-
rungssystem
mit
unabhängiger
Prüfung

Aufsicht

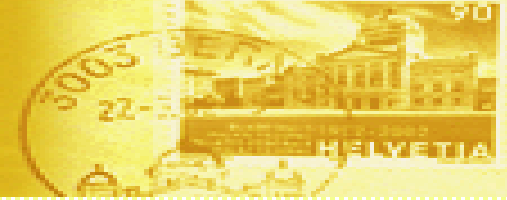


Kommission Poststellen als zentrales Instrument
eines mehrstufigen Konzepts



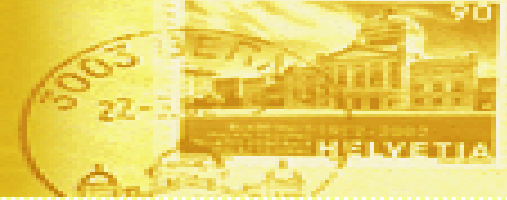
Was bedeutet Wettbewerb im Paketmarkt?

- Pakete nicht mehr Monopol: nicht reservierter Dienst
- damit immer noch Universaldienst!
- Post **muss** anbieten, Private **dürfen** anbieten
- gesetzlicher Auftrag der Post, keine Marktordnung!
- Konzessionspflicht für private Anbieter
- Post gesetzlicher Anbieter: keine Konzessionspflicht



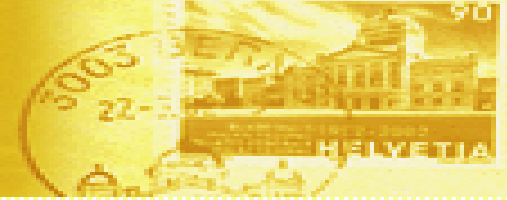
Stand 25.1.2005

- 13 konzessionierte Anbieter
- 18 meldepflichtige Anbieter
- 2 Konzessionsgesuche in Bearbeitung
- zur Zeit Abklärungen mit 5 Unternehmen



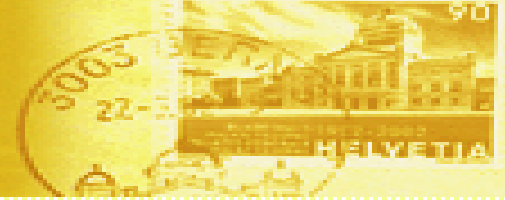
Institutionalisierung Regulierung

- frühzeitig klare, berechenbare Spielregeln notwendig
- Wirkung durch konsequente Umsetzung
- Regulierung schafft Transparenz
- Entwicklung der Institution muss der Marktentwicklung folgen



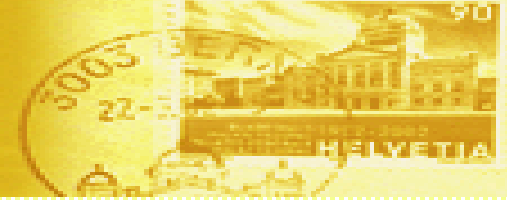
Flächendeckendes Poststellennetz

- wirksames System mit klaren Eckwerten
- trotzdem Entwicklungsmöglichkeit im Kundeninteresse
- Arbeit der Kommission Poststellen zeigt Wirkung



Paketmarktöffnung mit Konzessionierung

- Paket-Markt existiert
- Marktentwicklung dauert - Post bleibt marktdominant
- Konzessionierung verhindert Sozialdumping
- gute aber flexiblere Arbeitsbedingungen der Privaten
- Aufsicht funktioniert
- lukrative Segmente (Kurier/Express) sind frei
- schwierige Abgrenzungsfragen für « Mischanbieter »



Weiteres Vorgehen gemäss Gesamtschau:



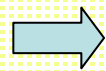
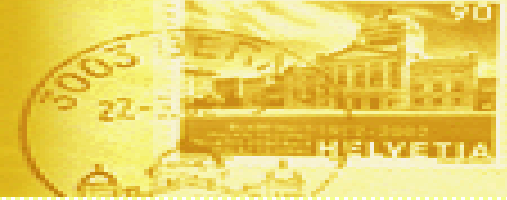
2005: erster Tätigkeitsbericht von PostReg und Evaluationsbericht



Entscheid Bundesrat: Senkung der Monopolgrenze per 2006 auf 100g, sofern Evaluation durchgeführt und Finanzierung Grundversorgung sichergestellt

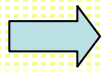


ab 2006: Bundesrat beantragt dem Parlament unter Berücksichtigung der bisherigen Ergebnisse und der Entwicklung in Europa die weiteren Schritte

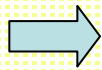


raschere Marktöffnung:

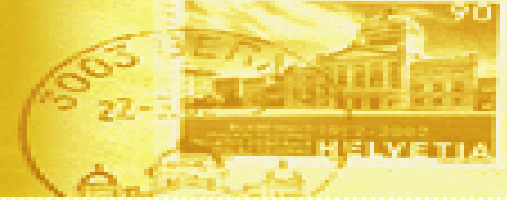
**Monopolgrenze in 23 EU-Staaten auf 100g
oder tiefer, in 2 Staaten 350g**



für 2006 beschlossen: 50g



**Ziel: 2009 vollständige Öffnung (def.
Entscheid noch ausstehend); D, GB und
NL wollen früher vollständig öffnen,
ebenso N (als Nicht-EU-Land)**



Treiber im schweizerischen Postwesen:



technologische Entwicklung (Substitution, Verarbeitungstechnologie etc.)



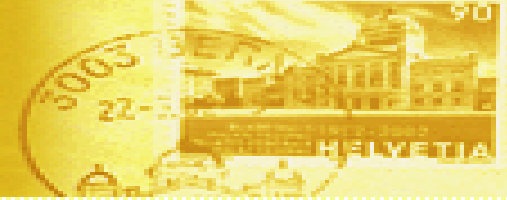
weitere Marktöffnung im europäischen Umfeld



verändertes Kundenverhalten / Preisdruck



Staatshaushalt



- **wie ist eine künftige Marktordnung auszugestalten?**
- **weitere Marktöffnung?**
- **welche Anforderungen hat die postalische Grundversorgung künftig zu welchem Preis zu erfüllen?**
- **access für private Anbieter auf der „letzten Meile“ (Poststelle? Hauszustellung?) als Instrument zur Mitfinanzierung der Infrastruktur?**
- **Verhältnis Eigentum und Regulation – institutionelle Ausgestaltung?**
- **genügen Postgesetz und Postorganisationsgesetz als Grundlage zur Bewältigung der absehbaren Herausforderungen?**

The logo for PostReg, featuring the word "POSTREG" in red capital letters inside a yellow wireframe box.

POSTREG

Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



weitere Informationen:
www.postreg.admin.ch

25.1.2005

Martin Kaiser / PostReg –
Postmärkte im Spannungsfeld